



## Newsletter 10/2020 der EICom

---

Bern, 28.10.2020

### **Ausblick auf die Versorgungssituation Winter 2020/2021:**

Aktuell sind im Hinblick auf die Versorgungssituation für den beginnenden Winter 2020/2021 keine grösseren Stressfaktoren ersichtlich.

Netzseitig ist die Lage insofern stabil, als dass die Übertragungsnetze insgesamt im normalen Rahmen verfügbar sind. Die Inbetriebnahme des temporären Trafos in Bassecourt mildert die Situation im Vergleich zum letzten Winter ab; allerdings führt die Verzögerung bei der Inbetriebnahme der Umspannung Bassecourt-Mühleberg auf 380 kV zu einer weiterhin reduzierten Importverfügbarkeit. Für die verbesserte Nutzung der Flexibilität aus der Wasserkraft fehlt auch in diesem Winter die Gemmileitung auf 380 kV. Präventive Massnahmen zur Limitierung ungeplanter Flüsse durch die Schweiz stehen weiterhin nicht zur Verfügung: Die Berücksichtigung der schweizerischen Netzsicherheit im restlichen Europa ist im bevorstehenden Winter noch nicht möglich – Verzögerungen in der Core-Region führen aber dazu, dass die Netzsicherheit in der Schweiz durch den Roll-out des Marketcouplings in diesem Winter nicht noch zusätzlich belastet sein wird. Allerdings wird die Umsetzung des MinRam-Kriteriums der Nachbarländer aufgrund des linearen Anstiegs von 2019 bis 2025 im Vergleich zum letzten Winter stärker ein Thema sein, was potenziell die Netzbelastung in der Schweiz erhöht. Die Auswirkungen auf den Redispatchbedarf bleiben hier abzuwarten. Bestehende (kurative) Mitigationsmassnahmen für ungeplante Lastflüsse werden beibehalten, auch wenn die Finanzierungsfrage zum Teil noch unklar ist.

Auf Energieseite zeichnen sich aktuell keine wesentlichen Probleme ab. Diesen Winter wird die Produktion aus dem Kernkraftwerk Mühleberg zum ersten Mal komplett fehlen. Dank der (Stand heute) ab November 2020 im Vergleich zu den Vorjahren vergleichbaren geplanten Verfügbarkeit der französischen Kernkraftwerke, der normalen Verfügbarkeit der vier verbleibenden schweizerischen Kernkraftwerke sowie den regulären Füllständen der Speicherseen ist auch die aktuelle Marktsituation entspannt. Aufgrund der zweiten Corona-Welle bleibt jedoch die Verfügbarkeit der französischen Kernkraftwerke weiter ein Thema. Die Terminmarktpreise für Elektrizität blieben die letzten drei Monate stabil, die Gaspreise folgten in dieser Zeit einer Seitwärtsbewegung, die Kohlepreise sanken ab August stark, erholten sich dann wieder und handeln mittlerweile auf dem gleichen Niveau wie vor drei Monaten. Die CO<sub>2</sub>-Preise waren hingegen sehr volatil, sind aber derzeit mit ca. 25 EUR/t auf dem gleichen Niveau wie Anfang 2020. Die erwartete Versorgungssituation für den kommenden Winter in der Schweiz zeigt sich also grösstenteils entspannt.

### **Kontakt / Rückfragen:**

Antonia Adam, Medien und Kommunikation  
Eidgenössische Elektrizitätskommission EICom  
Kommissionssekretariat  
Christoffelgasse 5  
CH-3003 Bern  
Telefon +41 58 466 89 99  
[antonia.adam@elcom.admin.ch](mailto:antonia.adam@elcom.admin.ch)  
[www.elcom.admin.ch](http://www.elcom.admin.ch)